

Presseinformation

9. September 2003

„Ökumenisches Mittagessen“ im NÖ Landhaus

Pröll, Schönborn, Weiland: Miteinander geht es besser

Es hat schon Tradition: Im Millenniumssaal des NÖ Landhauses fand heute auf Einladung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wieder ein „ökumenisches Mittagessen“ mit kirchlichen Würdenträgern der katholischen und evangelischen Kirche statt. Neben Kardinal Dr. Christoph Schönborn und dem Evangelischen Superintendenten Mag. Paul Weiland nahmen auch Äbte der niederösterreichischen Stifte an dem Essen teil.

„Verantwortungsträger aus Kirche und Politik sollten sich regelmäßig austauschen“, betonte Landeshauptmann Pröll. Besonders, da die historische EU-Erweiterung vor der Tür stehe und ein Europa mit christlichen Werten wünschenswert sei. Das Land Niederösterreich sei der christlichen Kirche ein Partner.

Kardinal Schönborn hob das gute Verhältnis zwischen dem Land Niederösterreich und der Kirche hervor. Schönborn ging vor allem auf den mitteleuropäischen Katholikentag ein, der gemeinsam mit sieben anderen Ländern nächstes Jahr in Mariazell abgehalten wird. Die Kirche stehe für Versöhnung in Europa.

Superintendent Weiland meinte, Unterschiede könnten auch eine Bereicherung sein. Probleme seien dort zu finden, wo Unterschiede zu Ausgrenzungen führen.